

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien

Leitung: Reinhard Urbach,
Kurt Neumann

Musik: Karlheinz Roschitz
Hörspielmuseum: Franz Hiesel

programm für dezember

1	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: wolfgang graetz "Urlaub aus Burstadt" 29.11., ORF: "Bist Du es, Anna?" von CLAUDE AVELINE (Prix Italia 1955)
2	dienstag 18.30 Uhr	wolfgang kraus "Die Wiederkehr des Einzelnen, Rettungsversuche im bürokratischen Zeitalter" - Gründe und Hintergründe.
	19.00 Uhr	berggasse 5, studentencafé gert jonke liest
3	mittwoch 18.30 Uhr	christoph geiser (Schweiz) liest in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia
4-6	donnerstag bis samstag	schon wieder musil rezeption-theater- bestimmte aspekte des werkes Detailprogramm beiliegend
9	dienstag 18.30 Uhr	literaturzeitschriften: freibord josef enengl peter paul wipplinger Einleitung: Gerhard Jaschke
10	mittwoch 18.30 Uhr	podium: doppellesung doris mühringer Lyrik alouis vogel "Totale Verdunkelung", Jugend & Volk
11	donnerstag 18.30 Uhr	karl ziaak "Der König des Montblanc"
12	freitag 18.30 Uhr	unbekannter hector berlioz "Cleopatra": Zur ersten Plattenaufnahme des Werkes
13	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: günter eich "Meine sieben jungen Freunde" 13.12., ORF: "Die vierzig Minuten der Henriette Dupont" von HARALD ZUSANEK
16	dienstag 18.30 Uhr	musikszenewien: thomas pernes Erfahrungen mit Festivals neuer Musik
17	mittwoch 18.30 Uhr	literatureck: Lesung und Diskussion bernt burchhart/gerhard frey

18	donnerstag 18.30 Uhr	hans kann Ein Pianist erlebt China
29	montag 18.30 Uhr	literaturen der welt: china wolfgang kubin Zur chinesischen Literatur im 20. Jahrhundert
30	dienstag 18.30 Uhr	literaturen der welt: china kubin/spielmann/gu mingdao Lesung und Übersetzergespräch: chinesisch-deutsch unter Mitwirkung von Barbara Ascher und Verena Hallatir gemeinsam mit dem Wiener Ferien-Club

literarisches quartier- zum monatsprogramm

12/80

LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN:

2.12.: Bei Piper erschien in diesem Herbst "Die Wiederkehr des Einzelnen. Rettungsversuche im bürokratischen Zeitalter" von Wolfgang Kraus. Lesung und Gespräch.

"Die erste Reise zum unerforschten Grund des stillen Horizonts" enthält neben dem ersten Roman Gert Jonkes, dem "Geometrischen Heimatroman", frühere, vergriffene Texte, überarbeitet und erweitert u. a. "Clashausbesehtigung", "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen".

3.12.: Christoph Geiser, Jg. 1949 lebt als Journalist und Schriftsteller in Bern. Seit 1968 Lyrik und Prosa veröffentlicht, zuletzt zwei Romane bei Buziger: "Grünsee" und "Brachland".

9.12.: Josef Enengl, Jg. 26, veröffentlichte Lyrik und Essays, experimentelles Wörterbuch. Literaturpreis der Stadt Wien.

Peter Paul Wipplinger, Jg. 39, veröffentlichte bereits drei Gedichtbände, zwei in zweisprachigen Ausgaben. Arbeitet an einer Romantrilogie.

11.12.: Karl Ziak liest aus dem neu aufgelegten Roman "Der König des Montblanc" (1934 Film von Arnold Fanck). Die dramatische Erstbesteigung (1786) gibt Anstoß zu einer keineswegs ausschließlich alpin-historischen Fabel, sondern zur weitgespannten kulturhistorischen und psychologischen Betrachtung.

29. und 30.12.: Wolfgang Kubin, Jg. 1945, studierte Sinologie, Germanistik, Theologie, Philosophie, Japanologie. Arbeitet an der FU Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zur klassischen und modernen chinesischen Literatur. Übersetzungen u. a. von Lu Xun, Mao Dun.

Barbara Spielmann, Sinologin, lebt zZt. in Wien. Übersetzungen u. a. von Ba Jin und Shi Mo, zuletzt den Roman "Kalte Nächte" von Ba Jin. Gu Mingdao ist zur Zeit Gastdozent an der Universität Wien.

Literaturauswahl für 30.12.:

Lu Xun: Kindheit in China; Mao Dun: Shanghai im Zwielicht; Ding Ling: Tagebuch von Fräulein Sofie;

Ba Jin: Die Familie; Shi Mo: Die Heimkehr des

Fremden; Wang Meng: Der Neuling in der Organisationsleitung. Ausschnitte in chinesischer und deutscher Sprache.

Programmschwerpunkt Literatureck: Bernt Burchhart liest: "Der Rat. 97 Seiten politische Semantik"; Gerhard Frey liest sein "Langgedicht".

Programmschwerpunkt Hörspielmuseum:

Samstag, 29. November, ORF-Studios Wien&Burgenland-16 Uhr: Bist Du es, Anna? von Claude Aveline Prix Italia 1955

Montag, 1. Dezember, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr: Urlaub aus Burstadt von WOLFGANG GRAETZ

Jahrgang 1926, sein Vater war deutschvölkisch, seine Mutter kommunistisch eingestellt, sie ließen sich 1932 scheiden. 1936 kam der Zehnjährige auf eine "Nationalpolitische Erziehungsanstalt", aus der er ein halbes Jahr später ausgeschlossen wurde. An anderen Schulen ein ähnlicher Verlauf. 1943 Luftwaffenhelfer, wegen Spionageverdachts verhaftet und vor das Reichsgericht gestellt, aber freigesprochen. Nach dem Krieg verschiedene Straftaten. Sein erstes Hörspiel schrieb Graetz 1960 in der Strafanstalt Butzbach. - Nach der Vorführung Auszüge aus einer Diskussion über den "Fall Graetz."

Samstag, 13. Dezember, ORF-Studios Wien&Burgenland-16 Uhr: Die vierzig Minuten der Henriette Dupont (1953) von HARALD ZUSANEK

Montag, 15. Dezember, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:

Meine sieben jungen Freunde von GÜNTER EICH

Ein Traum ein Leben, ein Leben ein Traum. Fantasie und Wirklichkeit sind auswechselbar. Bei Harald Zusanek und bei Günter Eich. Die beiden Autoren sind in keiner Weise miteinander vergleichbar. Beide aber interessiert die Frage um den Wirklichkeitsgrad von tatsächlich erlebten oder nur vorgestellten Ereignissen. Ein gemeinsamer Nenner und dennoch ungeheure Differenzen. Der Vorgang Tod ist anders ausgedrückt, aber die "Freunde" bei Günter Eich sind ebenso Todesboten, wie der Besucher aus besseren Tagen bei Zusanek

Samstag, 27.12., ORF-Landesstudios Wien&Burgenland-16 Uhr:

Paris schweigt von ALBERT CAMUS
Das einzige Hörspiel von Albert Camus

**Ihr Partner
in allen
Bank-
geschäften**



Europaverlag

Hans Heinz Hahn
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, öS 248,--

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahnls Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelndes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

